



THEOLOGISCHES
SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

PRIORITÄT SEELSORGE

IMPULSE FÜR EINE GASTFREUNDLICHE KIRCHE IN UNRUHIGEN ZEITEN

12. JUNI 2026, 09:00 BIS 17:00 UHR
MORATAHAUS HEIDELBERG

HYBRIDE FACHTAGUNG

für Wissenschaftler:innen und für Multiplikator:innen
aus Kirche, Diakonie und Seelsorge

Leitung: Prof. Dr. Corinna Dahlgrün, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Annette Haußmann, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Prof. Dr. Maike Schult, Philipps-Universität Marburg

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung erforderlich bei:
» sekretariat.poimenik@ts.uni-heidelberg.de

Seelsorge ist unverzichtbar. Sie begegnet an vielen Orten in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens: Ob in Kliniken, der Jugendarbeit, beim Militär, in der Telefonseelsorge, in Alten- und Pflegeheimen, in Notfällen, in Schulen, Kirchengemeinden oder diakonischen Organisationen – sie unterstützt Menschen, sie gibt Halt, sie begleitet. Die Bedeutung von Seelsorge reicht weit über die kirchlichen Handlungsfelder hinaus in die Gesellschaft hinein. Doch trotz ihrer hohen Relevanz bleibt die Seelsorge oft unsichtbar, wird unterschätzt und ist häufig mit unzureichenden Ressourcen ausgestattet. Wie kann Seelsorge angesichts kirchlichen Transformationsdrucks priorisiert und gestaltet werden? Welche Anregungen bietet Seelsorgeforschung in dieser Hinsicht?

PROGRAMM

09:00 – 12:00 VORMITTAGSSESSION

08:30 – 09:00 Ankommen präsentisch und digital

09:00 – 09:30 Begrüßung und Grußworte

Grußwort Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart,
Evangelische Landeskirche in Baden
Grußwort Landesbischof Friedrich Kramer,
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

**09:30 – 10:00 Ergebnisse der Seelsorgeforschung und
Impulse für die kirchliche Praxis**

Prof. Dr. Corinna Dahlgrün (Praktische Theologie, Universität Jena)
Prof. Dr. Annette Haußmann (Praktische Theologie, Universität Heidelberg)
Prof. Dr. Maike Schult (Praktische Theologie, Universität Marburg)

10:00 – 10:40 The Cure of Souls: An English Pastor and Parish

The Very Revd. Nicholas Papadopoulos
(Dean of Salisbury, Church of England)

10:40 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:40 Seelsorge und Safeguarding – eine katholische Perspektive

Dr. Peter Hundertmark (Pastoralreferent, Bistum Speyer)

11:40 – 12:20 Militärseelsorge im Spannungsfeld von Auftrag und Begleitung

Dr. Alexandra Dierks (Militärdekanin, Evangelisches Kirchenamt
für die Bundeswehr in Berlin)

12:20 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 17:00 NACHMITTAGSSESSION

**13:30 – 14:10 Seelsorge, Diakonie und Vesperkirche –
soziale Räume kirchlicher Präsenz**

Prof. Dr. Christine Wenona Hoffmann
(Praktische Theologie, Universität Frankfurt a.M.)

14:10 – 14:50 Ausbildungsperspektiven für eine seelsorgliche Kirche

Sabine Kast-Streib (Direktorin des Zentrums für Seelsorge,
Evangelische Landeskirche in Baden)

14:50 – 15:30 Kaffeepause

**15:30 – 16:10 Seelsorglich Kirche sein?
Ein Bericht aus der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig**

Jörg Willenbockel (Landeskirchenrat,
Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig)

16:10 – 16:30 Tagungsbeobachtungen und Reflexion

Angela Grimm (Zentrum für Seelsorge und Beratung,
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers)

16:30 – 17:00 Verabschiedung und Ausblick

Corinna Dahlgrün, Annette Haußmann, Maike Schult

Ca. 17:00 Ende der Tagung

TAGUNGSBESCHREIBUNG

Für die Kirchen ändert sich aktuell viel, und sie müssen sich den veränderten Gegebenheiten anpassen. In den notwendigen Transformationsprozessen wird abgewogen, bewertet und gekürzt. In diesem Prozess wird Seelsorge nur selten priorisiert. Stellen in der Spezialseelsorge im Gesundheitswesen und in anderen Institutionen fallen den Einsparungen zum Opfer, ebenso wie Gemeindepfarrstellen. Gleichzeitig wird viel zu wenig in die Entwicklung und praxistaugliche Umsetzung innovativer Seelsorgekonzepte investiert.

Hier setzt die empirische Seelsorgeforschung an. Sie trägt entscheidend dazu bei, unser Wissen über Seelsorge, ihre Wirkung und die Seelsorgenden zu vertiefen. Umfassende Studien wie die Seelsorgevisitation der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland haben in den letzten Jahren eine breitere Wissensbasis geschaffen. Diese Erkenntnisse laden uns ein, darüber nachzudenken, wie ihre Ergebnisse in die kirchliche Praxis, in Entscheidungsprozesse auf Leitungsebene und vor Ort zurückwirken können. Was können wir aus der Seelsorgeforschung lernen? Welche Aspekte hebt sie hervor, und wie können wir die Praxis daraufhin gezielt mit Impulsen versehen? Welche innovativen Ideen können innerhalb der Kirche und seitens kirchlicher Leitung entwickelt werden?

Kirchen brauchen Seelsorge, denn hier zeigen sie ihr gastfreundliches Gesicht. Wir wollen auf unserer Tagung gemeinsam beleuchten, wie eine seelsorgliche Kirche vor Ort und in der Gesellschaft gestaltet werden kann und welche Anregungen die Seelsorgeforschung dazu liefert.



Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung erforderlich bei:
» sekretariat.poimenik@ts.uni-heidelberg.de